STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Cordula Borbe
E-Mail: cordula.borbe@hs-nordhausen.de

STUDIENGANGSKOORDINATION

E-Mail: gameb@hs-nordhausen.de

STUDIEN-SERVICE-ZENTRUM

Telefon: +49 3631 420-222
Telefax: +49 3631 420-811
E-Mail: ssz@hs-nordhausen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Telefon: +49 3631 420-220
E-Mail: studienberatung@hs-nordhausen.de

ADRESSE
Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen

HSN 05/23

www.hs-nordhausen.de

STUDIEREN IN NORDHAUSEN

- innovative Forschung und Lehre
- praxisorientiertes, interdisziplinäres Profil
- etablierte Lehre in Sozialer Arbeit/Heilpädagogik
- individuelle Betreuung
- forschendes Lernen
- familienbewusste Hochschule

Akademischer Grad
Master of Arts (M.A.)

Studienzeit
- 6 Semester Regelstudienzeit, berufsbegleitend
- 8 Module
- Präsenzlehre: 1 Mal pro Monat, donnerstags bis sonntags
- geringer Ausfall von Arbeitstagen
- Blended Learning erfolgt digital nach individueller Zeiteinteilung

Bewerbungsfrist
- vom 15. Mai bis 15. September, Studienbeginn im Wintersemester

Zulassungsvoraussetzungen
- Abschluss eines Bachelorstudiums im Bereich Soziale Arbeit, (Heil-) Pädagogik, Sozial- und Geisteswissenschaften oder ein vergleichbarer Studienabschluss
- qualifizierte berufliche Praxis i. d. R. von mindestens einem Jahr

Studiengebühren
359 € monatlich, zzgl. Semesterbeitrag

Die **Stadt Nordhausen** zeichnet sich durch die zentrale Lage im geographischen Mittelpunkt Deutschlands aus. Die Stadt im Südharz ist mit der Bahn oder dem Auto (über die A38) gut erreichbar.

Alle Hochschuleinrichtungen befinden sich auf dem grünen Campus. Das 11 ha große Gelände ist fußläufig vom Stadtzentrum gelegen und bietet mit modernen Lehr- und PC-Räumen, Bibliothek und Mensa eine optimale Studienumgebung.

Gedenkstättenarbeit und Menschenrechtsbildung in sozialen Berufen

Weiterbildender Masterstudiengang

HOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

INTERNATIONAL | FACHÜBERGREIFEND | PRAXISORIENTIERT

www.hs-nordhausen.de

SCHWERPUNKTE

- Diversitätsdimensionen und soziale Teilhabe
- Reflexions- und Supervisionsansätze
- Menschenrechts-Fragestellungen in der Vermittlungsarbeit
- Medienpädagogik, Medienrecht und öffentlicher Raum in der Kulturarbeit
- Geschichte des Rechtsextremismus in der BRD und Aussteigerperspektiven in Zusammenarbeit mit Praxispartnern

BERUFSFELDER

- Outreach und Vermittlungstätigkeit für Kulturinstitutionen und soziale Einrichtungen
- soziale Beratungsstellen, Mobile Beratungsstellen, Stiftungen und andere Einrichtungen der historisch-politischen, menschenrechtsbezogenen und kulturellen Bildung
- Träger der schulbezogenen Jugendarbeit, Schulsozialarbeitnetzwerke, Jugendgästehäuser sowie weitere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit
- Fachreferent:innenstellen
- Journalismus

AUFBAU DES MASTERSTUDIUMS

Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Zugehörigkeit, Identität, Diversität und Intersektionalität	Kulturrecht in Gedenkstätten und Museen	Theorien und Konzepte künstlerischer Praxis	Wissenschaftstheoretische Fragestellungen	Menschenrechtsbildung nach 1945	Masterarbeit – Begleitmodul
Inklusion und Teilhabe in Gedenkstätten, Museen und an anderen Orten	Medienpädagogik und -recht/ Kulturmanagement	Didaktik und Methodik im Kontext von Kulturvermittlung	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	Reflexionen von Emotionen und Ressourcen in der Biografie	
Extremismusforschung/ Umgang mit Terrorismus	Geschichte des Rechtsextremismus in der BRD (1945-heute)	Erinnerungsorte im öffentlichen Diskurs	Lehren und Lernen	Schlüsselsituationen Supervision/ Kollegiale Beratung	Masterarbeit/ Kolloquium
Verheißungen der Ungleichheit: Der NS und seine gesellschaftliche Anziehungskraft	Ausstieg aus rechtsextremen Spektren/ Praxisveranstaltung	Multidirektionale Erinnerung	Innovative Formate/ Kulturpädagogische Vermittlungsmedien	Praxisprojekt	
20 Credits 16 SWS	20 Credits 16 SWS	20 Credits 16 SWS	20 Credits 16 SWS	20 Credits 16 SWS	20 Credits 2 SWS

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Regelmäßige Infoveranstaltungen und Tag der offenen Tür
- Modulhandbuch mit Beschreibungen der Lehrinhalte

alle Infos online unter: **www.hs-nordhausen.de/gameb/**

PRAXISPARTNER

Der Studiengang ist ein Angebot der HSN in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

GEDENKSTÄTTENARBEIT UND MENSCHENRECHTSBILDUNG

Gedenkstätten und Dokumentationszentren zur NS-Herrschaft und zur SED-Diktatur sind heute fest im deutschen erinnerungskulturellen Bewusstsein verankert. Gleichzeitig nehmen die Ansprüche zu, die an eine diversitätssensible und medienreflexive Gedenkstättenarbeit gerichtet werden.

In dem weiterbildenden Masterstudiengang soll die Arbeit mit Zielgruppen der Sozialen Arbeit entwickelt werden. Die Hochschule Nordhausen reagiert auf den hohen Bedarf an Qualifizierung für aufsuchende Vermittlungsarbeitende in dem interdisziplinären Feld der Gedenkstättenarbeit. Die HSN schafft ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich anwendungsorientiertes Studienangebot für Tätige in sozialen Berufsfeldern, weiteren Feldern der historisch-politischen, menschenrechtsbasierten Vermittlungsarbeit und in Beratungskontexten.

BESONDERHEITEN

- berufsbegleitendes Teilzeitstudium
- Blended Learning-Formen
- interdisziplinäres Profil
- praxisorientierte Lehre mit Projektarbeiten, Exkursionen und Expert:innenaustausch
- Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Freiburg zur Stärkung standortübergreifender Forschungsprojekte und Fachveranstaltungen